

# Einführung in die Pragmatik

## **Präsupposition**

Proseminar  
Institut für Deutsche Sprache und Literatur 1  
Universität Köln  
22.-25. Juli 2013

# Präsupposition vs. Implikation

- ▶ **Implikation** (logischer Schluss, entailment):
  - ▶ Eine Implikation gilt unabhängig von den Umständen, allein aufgrund unseres lexikalischen Wissens von Ausdrücken und Konstruktionen.
- ▶ **Präsupposition** (wörtl. Voraussetzung):
  - ▶ Kontextabhängiger als Implikationen: sie können durch genügend Kontext überschrieben werden.
  - ▶ Anders als Implikationen überleben sie die Negation und andere Modalitäten.
  - ▶ Ähnlich wie Implikationen hängen sie von der lexikalischen Bedeutung und/oder der linguistischen Struktur ab.
- ▶ **Drei Tests für Präsupposition** (kontra Implikation):
  - ▶ Überleben Negation
  - ▶ Überleben Interrogation (Frage)
  - ▶ Überleben Modalität

# Präsuppositionstests

- (1) **Hans bedauert es, starken Kaffee getrunken zu haben.**  
>> **Hans hat Kaffee getrunken.**
- a. Hans bedauert es **nicht**, starken Kaffee getrunken zu haben.  
>> Hans hat Kaffee getrunken. NEGATION
- b. Bedauert es Hans, starken Kaffee getrunken zu haben?  
>> Hans hat Kaffee getrunken. INTERROGATION
- c. **Vielleicht** bedauert es Hans, starken Kaffee getrunken zu haben.  
>> Hans hat Kaffee getrunken. MODALITÄT
- (2) **Hans sieht Karls Einhorn. >> Es gibt ein Einhorn.**
- a. Hans sieht Karls Einhorn nicht. >> Es gibt ein Einhorn.
- b. Sieht Hans Karls Einhorn? >> Es gibt ein Einhorn.
- c. Vielleicht sieht Hans Karls Einhorn.  
>> Es gibt ein Einhorn.

# Präsupposition vs. Implikation

► Implikationen überleben nicht in diesen Umgebungen:

(3) **Hans sieht ein Einhorn.**  $\rightarrow$  **Es gibt ein Einhorn.**

- a. Hans sieht kein Einhorn.  $*\rightarrow$  Es gibt ein Einhorn.
- b. Sieht Hans ein Einhorn?  $*\rightarrow$  Es gibt ein Einhorn.
- c. Vielleicht sieht Hans ein Einhorn.  
 $*\rightarrow$  Es gibt ein Einhorn.

(4) **Hans trinkt starken Kaffee.**  $\rightarrow$  **Hans trinkt Kaffee.**

- a. Hans trinkt keinen starken Kaffee.  $*\rightarrow$  Hans trinkt Kaffee.
- b. Trinkt Hans starken Kaffee?  $*\rightarrow$  Hans trinkt Kaffee.
- c. Vielleicht trinkt Hans starken Kaffee.  $*\rightarrow$  Hans trinkt Kaffee.

# Übung

- ▶ Nehmen Sie an, dass es sich bei den Sätzen unten um einzelne (unzusammenhängende) Aussagen aus einem Vernehmungsprotokoll handelt. Sie enthalten Unterstellungen, die aus Präsuppositionen resultieren. Welche sind dies? Durch welches sprachliche Element werden diese ausgelöst?
- ▶ Zeigen Sie mit unterschiedlichen Tests (Negation, Interrogation, Modalität), dass es sich um eine Präsupposition handelt.

- (5)
- Der Hotelpage wusste, dass der Beschuldigte eine Perücke trug.
  - Am Nachmittag traf der Beschuldigte einen Mann aus Wien, der auch Kokain verkaufte.
  - Der Beschuldigte hatte es bis gestern nicht geschafft, die gestohlene Ware zu verkaufen.
  - Der Hotelpage hat den Beschuldigten in der Bar gesehen, bevor er das Hotel verließ.
  - Als die Pleite drohte, hat der Beschuldigte aufgehört, sein Geld mit vollen Händen auszugeben.
  - Als der Beschuldigte den Hotelpagen das Trinkgeld gegeben hatte, merkte dieser, dass es gefälscht war.

# Semantik vs. Pragmatik

## ▶ Semantische Sicht von Präsupposition:

Ein Satz  $p$  präsupponiert einen anderen Satz  $q$  genau dann, wenn gilt:

- (a) in allen Situationen, in denen  $p$  wahr ist, ist  $q$  wahr.
- (b) in allen Situationen, in denen  $p$  falsch ist, ist  $q$  wahr.

kurz:  $p$  präsupponiert  $q$ :

$$p \rightarrow q$$

$$\neg p \rightarrow q$$

## ▶ Pragmatische Sicht von Präsupposition:

- ▶ Ein Sprecher präsupponiert mit seiner Äußerung eine Proposition  $p$ , wenn er davon ausgeht, dass diese den Gesprächspartnern wechselseitig bekannt ist oder als gegeben akzeptiert wird.

# Philosophischer Exkurs: Definite Beschreibungen

**Definite NPs:** NPs mit *der/die/das*, Eigennamen, possessive NPs, demonstrative NPs, referierende Pronomina, etc.

- ▶ Definite NPs referieren auf definite oder partikuläre Objekte die der Hörer identifizieren kann:

(6) Der Hund schlief.

- ▶ **Einmaligkeitsbedingung** (uniqueness) von singulären definiten NPs:
  - ▶ Es gibt nur einen Hund, und *der Hund* referiert auf diesen.
- ▶ Einmaligkeit ist normalerweise kontextuell eingeschränkt.

# Russells Theorie von definiten Beschreibungen

- ▶ Die Referenz von 'logischen **Eigennamen**' ist einfach und direkt.
  - ▶ Propositionen, die einen Eigennamen beinhalten, sind objektabhängig.
  - ▶ Ein Satz, der einen Eigennamen beinhaltet, der keinen Referenten hat, hat keinen Wahrheitswert.
- ▶ Anders mit **definiten singulären NPs (singular descriptions)**:
  - ▶ Eine Proposition mit einer nicht-denotierenden definiten Beschreibung ist falsch.
- ▶ Zwei Bedingungen für den korrekten Gebrauch von definiten Beschreibungen:
  - ▶ **Existenz**
  - ▶ **Einmaligkeit**



# Russells Theorie von definiten Beschreibungen

(7) The King of France is bald.

$$\exists x(\text{KOF}(x) \wedge \forall y(\text{KOF}(y) \rightarrow y = x) \wedge \text{BALD}(x))$$

'There is an  $x$  such that  $x$  is a King of France, and any  $y$  which is a King of France is the same object as  $x$ , and  $x$  is bald.'

- ▶ 'there is a King of France' (existential commitment)
- ▶ 'there is no King of France other than  $x$ ' or 'there is only one King of France' (uniqueness requirement)
- ▶ 'he is bald'

⇒ The definite determiner is analysed as an **existential quantifier with the uniqueness** qualification.  
(also sometimes abbreviated as the  $\exists!$ -operator)

# Russell vs. Strawson / Frege

- ▶ Russell: Existenz und Einmaligkeit des Referenten sind Teil der **Assertion** (Semantik).
- ▶ Strawson / Frege: Existenz und Einmaligkeit des Referenten sind **präsupponiert** (Teil der Pragmatik).

- (8) Eine Aussage  $q$  präsupponiert eine Aussage  $\pi$  immer dann wenn  $\pi$  eine Voraussetzung für die Wahrheit von  $q$  und für die Falschheit von  $q$  ist.
- (9) Wenn A B präsupponiert:
- ▶ B ist eine notwendige Kondition, um A zu interpretieren.
  - ▶ A ist nur erfolgreich, wenn B Teil des gemeinsamen Wissens von Sprecher und Hörer ist.
  - ▶ Wenn der Sprecher A äußert, wird B als selbstverständlich angenommen, anstatt dass B assertiert wird.

# Präsuppositionsverletzung

- (10) a. Der Dom in Berlin ist eine beliebte Sehenswürdigkeit.  
b. Die Rolltreppe in diesem Gebäude ist sehr laut.

► Sind diese Sätze wahr oder falsch?

- (11)  $\llbracket \phi \rrbracket = 1$   $\phi$  ist wahr  
 $\phi$  hat keinen semantischen Wert oder  $\llbracket \phi \rrbracket = 0$   $\phi$  ist falsch

► Alternativ kann man auch annehmen, dass Wahrheit für solche Sätze undefiniert.

# Präsupposition vs. Assertion

- ▶ **Assertion:** vordergründiger Inhalt einer Äußerung; das, was zur Debatte steht (*at-issue content*)
- ▶ **Präsupposition:** vorausgesetzter Inhalt; das, was als selbstverständlich betrachtet wird

- (12)
- Hannes ist heute wieder nicht da.
  - Heute ist nicht das erste Mal, dass Hannes nicht da ist.
  - Hannes ist heute nicht da, und das war vorher schon mal der Fall.

	<i>heute nicht da</i>	<i>vorher nicht da</i>
(12-a)	Assertion	Präsupposition
(12-b)	Präsupposition	Assertion
(12-c)	Assertion	Assertion

# Übung

- ▶ Entscheiden Sie bei jeder der folgenden Äußerungen, welche die Präsupposition “Mike hat den Fernseher zerstört” beinhaltet.
- ▶ Welche Äußerung zeigt an, dass der Sprecher davon ausging, dass die Proposition wahr ist, ohne es direkt auszudrücken?
- ▶ Was haben diese Äußerungen gemeinsam?

(13) Hat Mike den Fernseher zerstört?

(14) Wann hat Mike den Fernseher zerstört?

(15) Ich habe gerade Popcorn gegessen, als Mike den Fernseher zerstörte.

(16) Weshalb hat Mike den Fernseher zerstört?

(17) Ich verstehe nicht, weshalb Mike den Fernseher zerstört hat.

(18) Ich frage mich, ob Mike den Fernseher zerstört hat.

(19) Ich frage mich, wie Mike den Fernseher zerstört hat.

# Präsuppositionstrigger

► **Definite** Kennzeichnungen und **Existenzpräsupposition**:

- (20) Eventuell putze ich die Kaffeemaschine. >> Es gibt eine Kaffeemaschine.
- (21) Ich habe Annes Bär nicht versteckt.  
>> Es gibt einen Bär (von Anne).
- (22) Der König von Frankreich hat die Königin von England besucht.  
>> Es gibt eine Königin von England.  
>> Es gibt einen König von Frankreich.  
(Präsuppositionsverletzung)

# Präsuppositionstrigger

## ► **Faktive Präsupposition: Faktive Verben**

- wissen, bereuen, bemerken, erkennen, komisch sein, froh / traurig sein, stolz sein, leidtun, etc.

- (23) Karl weiß, dass Maria einen Kuchen gebacken hat.  
>> Maria hat einen Kuchen gebacken.
- a. Karl weiß nicht, dass Maria einen Kuchen gebacken hat.  
>> Maria hat einen Kuchen gebacken.
- b. Weiß Karl, dass Maria einen Kuchen gebacken hat?  
>> Maria hat einen Kuchen gebacken.
- c. Vielleicht weiß Karl, dass Maria einen Kuchen gebacken hat.  
>> Maria hat einen Kuchen gebacken.
- (24) Ich bin froh, dass heute die Sonne scheint.  
>> Heute scheint die Sonne.
- (25) Wenn Anne bereut, Karl geheiratet zu haben, dann sollte sie es doch sagen. >> Anne hat Karl geheiratet.



# Präsuppositionstrigger

## ▶ **Faktive Präsupposition: Nicht-Faktive Verben**

- (26) Egon gibt vor, Natascha zu lieben.  
>> Egon liebt Natascha nicht.
- (27) Hans stellt sich vor, Bundespräsident zu sein.  
>> Hans ist nicht Bundespräsident.

## ▶ **Lexikalische Präsupposition**

- (28) Irene hat es geschafft, einen Fallrückzieher zu machen.  
>> Sie hat es versucht.  
→ Es ist ihr gelungen.
- (29) Irene hat es nicht geschafft, einen Fallrückzieher zu machen.  
>> Sie hat es versucht.  
→ Es ist ihr nicht gelungen.

## Strukturelle Präsupposition

### ► **W-Fragen** (Konstituentenfragen)

- (30) Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?  
>> Jemand hat von meinem Tellerchen gegessen.
- (31) Mit wem hast du gestern abend gesprochen?  
>> Du hast gestern mit jemanden gesprochen.
- (32) Was hast du im Mund? >> Du hast etwas in dem Mund.

### ► **Cleft/Spalt-Sätze**

- (33) Es war Linda, die das Projektionsproblem gelöst hat.  
>> Jemand hat das Projektionsproblem gelöst.

## Strukturelle Präsupposition

### ▶ **Nicht-restriktive Relativsätze** (appositive Relativsätze)

(34) Hans, dem ich ein Buch geliehen habe, ist nicht gekommen. >> Ich habe Hans ein Buch geliehen

(35) Die Frau, der übrigens ein Haus in Südfrankreich gehört, ist Immobilienmaklerin.  
>> Der Frau gehört ein Haus in Südfrankreich.

# Präsuppositionen und Löscharkeit

(Beispiele aus Meibauer 1999: 49)

- (36) Das russische Bäuerlein wusste schon längst, dass Lenin ein Jude und auch Stalin einer war.  
*(rein 'kontentiver', auf den subjektiven Wissensinhalt bezogener Gebrauch)*
- (37) Hanna: Ruth war gerade zum Kaffee da.  
Fritz: So? Was wusste die Klatschbase denn alles?  
Hanna: Ach, sie wusste zum Beispiel, dass Erna ein Kind kriegt.  
*(Verbum-dicendi-ähnlicher Gebrauch)*
- (38) Helmut übertreibt bei allem: Wenn Erna hustet, weiß er gleich, dass sie Aids hat, und natürlich weiß er, dass Fritz die Reps wählt, weil er gerne einen Lodenmantel trägt.  
*(wissen = 'sicher sein')*

# Präsuppositionsprojektion

(Karttunen 1973)

▶ **Holes:**

- ▶ 'Löcher', die die Präsupposition weiterreichen (die Präsupposition projiziert)
- ▶ z.B. Negation, Interrogation, Modalität, faktive Verben

▶ **Plugs:**

- ▶ 'Stöpsel', die die Präsupposition nicht durchlassen.
- ▶ z.B. Verben des Sagens, Meinens, Wünschens, Glaubens etc.

▶ **Filters:**

- ▶ Geben abhängig von der Bedeutung ihrer Argumente die Präsupposition weiter oder nicht
- ▶ z.B. Disjunktion, Konditional

# Holes vs. Plugs

- ▶ Hole:

(39) Karl weiß, dass Maria einen Kuchen gebacken hat.  
>> Maria hat einen Kuchen gebacken.

- ▶ Plug:

(40) Karl sagt/glaubt/behauptet/gibt vor/hat  
geträumt/wünscht sich etc., dass Maria einen Kuchen  
gebacken hat.  
\*>> Maria hat einen Kuchen gebacken.

► Disjunktion

- (41) Entweder Hans weiß nicht, dass Syntax einfach ist,  
oder Maria hat nicht entdeckt, dass Syntax schön ist.  
(Ich weiß jedoch nicht, welches)  
>> Syntax ist einfach.  
>> Syntax ist schön.
- (42) Entweder hat niemand das Projektionsproblem gelöst,  
oder es war Linda, die es gelöst hat.  
\*>> Jemand hat das Projektionsproblem gelöst.

► Konditional

(43) Wenn Sam einen Hund hat, ist ihre Mitbewohnerin unglücklich. >> Sam hat eine Mitbewohnerin.

(44) Wenn Sam eine Mitbewohnerin hat, ist ihre Mitbewohnerin unglücklich.

\*>> Sam hat eine Mitbewohnerin.



► Was ist mit Konjunktion?

- (45) a. Sam hat einen Hund, und seine Mitbewohnerin ist unglücklich. >> Sam hat eine Mitbewohnerin.
- b. Sam hat eine Mitbewohnerin, und seine Mitbewohnerin ist unglücklich.  
?>> Sam hat eine Mitbewohnerin.
- (46) a. Sams Mitbewohnerin ist unglücklich, und Sam hat einen Hund.  
>> Sam hat eine Mitbewohnerin.
- b. Sams Mitbewohnerin ist unglücklich, und Sam hat vor zwei Monaten ihr zweites Zimmer untervermietet.  
>> Sam hat eine Mitbewohnerin.

# Filter

Generalisierung für Konditional z.B.:

- ▶  $[p_{\pi} \text{ KONN } q]$  präsupponiert  $\pi$ .
- ▶  $[p \text{ KONN } q_{\pi}]$  präsupponiert  $\pi$ , falls  $p$   $\pi$  nicht impliziert.
- ▶  $[p \text{ KONN } q_{\pi}]$  präsupponiert nicht  $\pi$ , falls  $p$   $\pi$  impliziert.

(Generalisierungen für Konjunktion und Disjunktion sehen ähnlich aus.)

# Zusammenfassung

- ▶ Präsuppositionen sind Schlüsse, die in einer Äußerung angenommen oder vorausgesetzt, aber nicht behauptet werden.
  - ▶ Präsuppositionen sind eng mit bestimmten Wörtern oder linguistischen Konstruktionen verbunden (Präsuppositionsauslöser, plugs, holes etc.), d.h. sie sind wesentlich abhängig von unserem sprachlichen Wissen.
  - ▶ Präsuppositionen werden auch gezogen, wenn wenig oder kein Kontext vorhanden ist. Sie können jedoch bei einem starken Kontext überschrieben werden.
- ⇒ Präsupposition: eine semantische Eigenschaft von Ausdrücken oder Konstruktionen oder eine pragmatische Eigenschaft von Äußerungen?

# Übung

- ▶ Versuchen Sie sich als Vernehmer in einem Gerichtsprozess. Formulieren Sie Sätze, die die folgenden Sachverhalte mit Hilfe von Präsuppositionen unterstellen. Bitte benutzen Sie dafür unterschiedliche Wörter/Konstruktionen. Der Inhalt der Sätze ist ansonsten irrelevant – denken Sie sich was aus.

- (47) Der Angeklagte hat sich mit seinem Schwager gestritten.
- (48) Der Angeklagte ist mehrmals vorbestraft.
- (49) Der Angehörige trug eine Maske.
- (50) Der Angeklagte ist gerast.
- (51) Der Angeklagte hat eine Gastwirtschaft.

# Hausaufgabe

- ▶ Suchen Sie in Zeitungsartikeln, politischen Reden, literarischen Werken, Kommentaren etc. nach Präsuppositionen.
- ▶ Bringen Sie drei Beispiele, und erklären Sie, was die Präsupposition ist, was sie auslöst, und wie man testen kann, dass es sich um eine Präsupposition handelt.

# Die dynamische Wende

- ▶ Präsuppositionen können als Bedingungen angesehen werden, ob ein Satz in den konversationellen Kontext zugelassen werden kann.
  - ▶ **Common Ground (CG)**: die Menge der Propositionen, von denen die Gesprächsteilnehmer annehmen, dass sie wahr sind.
  - ▶ **Context set (C)**: die Menge der möglichen Welten, in denen jede Proposition in CG is wahr ist.
- Ein Satz  $S$  kann nur dann in  $C$  gebraucht werden, wenn  $C$  die Präsupposition  $\pi$  von  $S$  impliziert.
- Die Bedeutung eines Satzes ist sein Kontextveränderungspotenzial (context change potential).

# Präsuppositionsakkommodierung oder -verletzung

- ▶ Was passiert, wenn  $\pi$  nicht Teil des CG ist?

(52) Entschuldigung, dass ich zu spät bin. Ich musste meinen Hund zum Tierarzt bringen.

Zwei Möglichkeiten:

- a. C impliziert “der Sprecher hat einen Hund” (Teil des CG), oder
- b. **Akkommodierung**: der Hörer fügt  $\pi$  zum CG hinzu.

(53) Entschuldigung, dass ich zu spät bin. Ich musste meinen Elefanten zum Tierarzt bringen.

# Assertion vs. Präsupposition

	ASSERTION	PRÄSUPPOSITION
Projiziert, wenn eingebettet	nein	ja
widerrufbar, wenn eingebettet	–	ja
widerrufbar, wenn uneingebettet	nein	nein